

## TV-N Hessen

# Was wir im Nahverkehr fordern

30. September 2020

**Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, liebe Mitglieder,**

im kommunalen Nahverkehr gibt es aktuell mehrere Baustellen mit der Arbeitgeberseite. Wir verbinden regionale und überregionale Forderungen, um das beste Ergebnis für unsere Mitglieder im ÖPNV rauszuholen.

### **TVÖD**

Der TV-N Hessen ist direkt an den TVöD angekoppelt. Die Erhöhungen, die dort erreicht werden, erhalten auch die Beschäftigten des TV-N. Die Einkommensrunde 2020 für die Beschäftigten von Bund und Kommunen ist am 19./20. September 2020 fortgesetzt worden. Die Arbeitgeber halten unsere berechtigten Forderungen weiterhin für unverhältnismäßig!

### **Wir fordern:**

Erhöhung der Tabellenentgelte um 4,8 Prozent, mindestens 150 Euro, bei einer Laufzeit von 12 Monaten.

### **Bundesrahmentarifvertrag Nahverkehr**

Gleichzeitig erhöhen wir auch den Druck auf die VKA für einen Bundesrahmentarifvertrag Nahverkehr. Zu lange wurde auf dem Rücken der Beschäftigten gespart. Die Einführung der einzelnen TV-N in den Bundesländern hat den Kostendruck auf die Beschäftigten verlagert. Damit muss Schluss sein. Überall müssen faire Bedingungen im Nahverkehr herrschen. Dafür kämpfen wir!

### **TV-N Hessen**

Auch in Hessen haben wir die Arbeitgeber aufgefordert, mit uns in Verhandlungen für bessere Arbeitsbedingungen zu treten. Hier haben wir spezielle Forderungen abgestimmt. Diese Verhandlungen laufen parallel.

### **Wir fordern unter anderem:**

- Komplette Überleitung des Fahrdienstes in die EG 5.
- 38 Stundenwoche bei vollem Lohnausgleich.
- Aufstockung der vermögenswirksamen Leistungen.
- Wahlmöglichkeit Freizeit statt Geld.
- 10 € Zulage pro geteiltem Dienst.
- Verbesserte Regelungen zu Regeneration und Sonderurlaubstagen.
- Mindestens 104 freie Tage pro Jahr für den Fahrdienst.
- Kostenübernahme für Führerscheinerwerb und -erhalt durch Arbeitgeber.